

# Dieburger Jäger

Das Vereinsblatt der Dieburger Jägerschaft e.V.

Ausgabe 2020



**S** chott **GmbH**  
**Meisterbetrieb**  
**traßen + Tiefbau**

**Geschäftsführer Manuel Schott**

**Im Unterdorf 3 · 64385 Reichelsheim**

**Telefon 0 61 64 / 38 97 · Mobil 0 171 / 9 13 22 64**

**Wir bieten an:**

- Asphaltarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Schneidarbeiten
- Kernbohrungen
- Rohrreinigungen
- Baustoffe & Recycling
- Kanal-/Wasseranschlüsse

# Inhaltsverzeichnis

## Unsere Themen

Vorwort .....	4
Vorstandsbericht .....	5
Einladung Jahreshauptversammlung .....	7
Schulprojekt „Wald und Jugend“ der Goetheschule Dieburg .....	8
Bericht Ausbildungslehrgänge .....	9
Brauchbarkeitsprüfung 2019 .....	12
Jubilare und Ehrungen 2019 .....	14
Obmann Jagdhornblasen .....	15
Obmann Schießwesen .....	16
Verstorbene Vereinsmitglieder .....	17
Berichte der Hegegemeinschaften .....	18
Rezept „Cajun Wildschwein Chili“ .....	24
Bericht des Naturschutzbeauftragten .....	25

Bis zum Redaktionsschluß lagen von den Hegegemeinschaften Dieburg und Babenhäusen leider keine Berichte vor.

## Vorwort

Sehr geehrte Vereinsmitglieder,

wieder einmal liegt ein Jahr hinter uns und ein neues Mitteilungsblatt der Dieburger Jägerschaft liegt vor Ihnen.

In den vergangenen Jahren hatte ich Sie immer wieder in meinem Vorwort aufgefordert, sich aktiv in die Vereinsarbeit einzubringen.

Leider haben diese Aufforderungen bisher keine Früchte getragen und nach wie vor übernimmt der Vorstand die Arbeit des Pressereferenten mit.

Des Weiteren benötigen wir einen Beisitzer da der Kreisjagdberater seine Tätigkeit im Vorstand niedergelegt hat.

Beide Vorstandsmitglieder sind auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung neu zu wählen. Ich erbitte hier rege Teilnahme an der Versammlung und entsprechende Wahlvorschläge.

Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern ein frohes und gesundes Jahr 2020 guten Anlauf, Waidmannsheil und viel Spaß beim Lesen der nachfolgenden Seiten.

Matthias Schott  
1. Vorsitzender



**Tierpräparation** seit 1974  
**Berthold Möisinger**

- Trophäenbearbeitung aller Jagdländer
- Trophäenschilder und Zubehör
- Fellgerbungen

**Bocktrophäe**  
auf normalem Schild  
(bei frischer Anlieferung)  
komplett **29 €**

Alte Leipziger Straße 43    Telefon 06051 12904  
63571 Gelnhausen    Mobil 0162 9898 655  
*Sie erreichen uns nach telefonischer Absprache.*

E-Mail: [bmoesinger@t-online.de](mailto:bmoesinger@t-online.de)  
[www.taxidermy-germany.com](http://www.taxidermy-germany.com)  
[www.tierpraeparation-moesinger.de](http://www.tierpraeparation-moesinger.de)

## Vorstandsbericht Dieburger Jägerschaft e.V.

Im Januar 2019 besuchten wir unseren Nachbarverein, den Jagdclub Darmstadt, der uns wieder zu seinem Neujahrsempfang eingeladen hatte. Eine erste Vorstandssitzung wurde durchgeführt. Des Weiteren besuchten wir eine Besprechung der Trägervereine der Jungjägerausbildung Forsthaus Almen um das weitere Vorgehen für die Jungjägerfreisprechung und die Überreichung der Jägerbriefe zu koordinieren.

Zur Bezirkstagung des Landesjagdverbandes waren wir im Februar in Bad Nauheim. Hier wurde unter anderem das weitere Vorgehen in Kranichstein besprochen. Entgegen dem Entschluss des letzten Jahres wird der Ausbildungsbetrieb des Landesjagdverbandes so lange fortgesetzt wie das Land Hessen dies unter einfachen Rahmenbedingungen fördert.

Im März besuchten wir die Eröffnung der Messe Jagen, Reiten, Fischen, Offroad in Alsfeld. Auch wurde eine weitere Vorstandssitzung durchgeführt. Am 28.03.2019 fand unsere Jahreshauptversammlung statt. Die folgenden Tage wurden genutzt um Ehrennadel und Präsente an unsere Mitglieder zu überbringen, die an unsere Jahreshauptversammlung nicht teilnehmen konnten. Leider fand sich auch in diesem Jahr kein Vereinsmitglied, das als Pressereferent zur Verfügung stand, sodass dieses Amt weiterhin unbesetzt blieb und der Vorstand diese Tätigkeit mit übernahm.

Anfang April stand eine weitere Vorstandssitzung auf dem Plan. Am 26.04.2019 wurde der neue Jungjägerlehrgang im Forsthaus Almen begrüßt. Die Begrüßung der Lehrgangsteilnehmer erfolgt abwechselnd durch einen Vorsitzenden der Trägervereine. In diesem Jahr waren wir an der Reihe.

Am 11. Mai waren wir am Vormittag beim Landesjägartag und der Delegiertenversammlung der hessischen Jagdvereine in Ueberau vertreten. Am Nachmittag stand dann unserer Jahresnadelschießen bei Jagdclub Darmstadt an. Am 18.05 fand die Ortsbegehung für die Freisprechungsfeier der Jungjäger statt. Die Wahl war auf das Schloß Lichtenberg gefallen und vor Ort konnte sich der Vorstand zusammen mit Tim Weijs als Bläserobmann ein Bild von der Kapelle machen. Am 24.05.2019 war es dann soweit und wir konnten die Jägerbriefe feierlich überreichen.

Am 15.06.2019 fand dann in Kranichstein der Landeswettbewerb der Jagdhornbläser statt. Unsere Gruppe hatte sich viel vorgenommen und reichlich geprobt. Auch wenn es am Ende nicht ganz nach oben gereicht hat war es ein sehr gelungener Auftritt der Repräsentanten unseres Vereines.

Im Juni legte Erich Mehring seine Vorstandsarbeit nieder.

Am 07. Juli trafen wir uns mit den Vorständen der Trägervereine der Jungjägerausbildung im Gasthaus Tromm zur Arbeitsbesprechung und am 14.07.2019 fand eine weitere Vorstandssitzung statt.

Am 01. August trafen wir uns mit dem Ausbildungsleiter und den Vorständen der Trägervereine im Forsthaus Almen. Bei der Sitzung wurden die Bilanzen und die Finanzlage des Ausbildungsverbundes besprochen und neben Beschaffung von weiteren Ausbildungsmitteln auch erstmals eine Ausschüttung an die Trägervereine beschlossen.

Im September führten wir unseren Schießkinobesuch durch und auch hier bewiesen Vorstandsmitglieder ihre Schießfertigkeiten.

Im ersten Halbjahr wurden die Jubilare des Vereines noch persönlich vom 1. Vorsitzenden besucht und ein Geschenk überreicht. Leider war das aus beruflichen Gründen und privaten Gründen im 2. Halbjahr nicht mehr möglich. Aber keiner wird vergessen. Die noch ausstehenden Präsente werden wir an der Jahreshauptversammlung überreichen.

Waidmannsheil  
Ihr Vorstand





# Einladung zur Jahreshauptversammlung der Dieburger Jägerschaft

Donnerstag, 02.04.2020, 19.30 Uhr Vereinsheim Odenwaldklub im Gruberhof



**DIEBURGER JÄGERSCHAFT e.V.**

Vorsitzender: Matthias Schott

Geschäftsstelle: c/o Josef Roßkopf, Jahnstr. 17, 64859 Eppertshausen

## Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Gedenken der verstorbenen Mitglieder
3. Verlesung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2019
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenprüfung
7. Entlastung des Vorstandes
8. Berichte der Obleute
9. Bericht Jungjägerausbildung Forsthaus Almen
10. Wahl eines Beisitzers
11. Wahl eines Pressereferenten
12. Wahl des 2. Kassenprüfers
13. Ehrung langjähriger Mitglieder
14. Anträge an die Versammlung, Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen spätestens 5 Tage vor der Mitgliederversammlung beim Vorsitzenden des Vereins schriftlich eingegangen sein.

Es freut sich auf Euer kommen

Der Vorstand der Dieburger Jägerschaft

Telefon: 0 60 71/3 16 17 · Fax: 0 60 71/3 78 81

E-Mail: [info@dieburger-jaeger.de](mailto:info@dieburger-jaeger.de) · [www.dieburger-jaeger.de](http://www.dieburger-jaeger.de)

## Schulprojekt „Wald und Jugend“ der Goetheschule Dieburg

Auch in diesem Jahr wurde unter der Leitung von Herrn Kirchner an der Goetheschule in Dieburg in der Projektwoche „Wald und Jugend“ als Projekt angeboten. Herr Kirchner stammt selbst aus einer Jägerfamilie und ist daran interessiert den Jugendlichen den Wald als Ganzes näher zu bringen. Neben weiteren Vorführungen und Gesprächen ist ein wesentlicher Bestandteil die Jagd und alles was damit im Zusammenhang steht. Aus diesem Grund wendet er sich jährlich an die Dieburger Jägerschaft.

Am 27 Januar 2020 war es dann soweit. Herr Kirchner kam mit seiner Projektgruppe in den Forstwald nach Dieburg. Nach einer kurzen Begrüßung und Vorstellung ging es auch schon los. Unser erstes Ziel war die Forstwaldhütte. Unterwegs konnten wir bereits den Schülern der Klassen 8 bis 10 die ersten Informationen vermitteln. Vorbei an Mischwald und reinen Nadelwald kamen wir zum ersten Gatter. Neben den Erklärungen zu Unterwuchs, Deckung, Äsung zu den Baumarten wurde auch die Zeit genutzt und auf die Notwendigkeit der Jagd hinzuweisen, Verbiss zu erläutern und den Jugendlichen zu vermitteln das wir hier auch entsprechend handeln.

An der Forstwaldhütte trafen wir Josef Roßkopf mit seinen Hunden. Nachdem er die beiden Rassen (Hannoverscher Schweißhund und Deutsch Drahthaar) vorgestellt hatte gab es erst einmal Apfelsaft und Wasser an der Hütte und das ein oder andere Frühstücksbrot wurde gerecht mit den Hunden geteilt.

Genossen machen bedürfte daher keiner weiteren Erklärung.

Nach der Stärkung ging es weiter vorbei an Wechsellern, Pässen und Kirtung bis hin zu den Wildschäden an den den Acker- und Wiesenflächen. Dabei wurde immer wieder auf die Wildarten und ihre Lebensweise sowie deren Bejagung altersgerecht eingegangen.

Auf dem Rückweg wurde noch einmal Rast an der Forstwaldhütte gemacht und nach dreieinhalb Stunden im Wald ging es zurück in die Schule.

Diese Form der Öffentlichkeitsarbeit hat mir persönlich sehr viel Spaß gemacht und wird im nächsten Jahr gerne wieder durchgeführt.

Matthias Schott



# Neues von unserem Ausbildungsbetrieb „Jungjägerlehrgang Forsthaus Almen“

Nachdem so gut wie alle theoretischen Themen in den verschiedenen Fachgebieten abgearbeitet sind, stehen jetzt freitags die Wiederholungen zur Festigung des erlernten Stoffes an.

An allen Samstagen bis zur Jägerprüfung, welche Ende April und Anfang Mai stattfinden wird, wird jetzt auf dem Schießstand der Odenwälder Jäger geschossen. Auf diesem Stand wird auch die Schießprüfung abgelegt.

Da sich unsere Ausbildung aus theoretischen und praktischen Teilen zusammensetzt, möchten wir über die Abläufe weiter und fortlaufend berichten.

## **Bewegungsjagd – Gesellschaftsjagd**

Ende Oktober begann für unseren Lehrgang die Drückjagdsaison. Dazu gehört neben dem Durchgehen und Treiben auch die Fachkenntnis über die Organisation einer Bewegungsjagd.

Angefangen mit den Gedanken, die sich ein Jagdpächter machen muss wie viele Schützen, Hundeführe, Treiber, Nachsuchen Gespanne über die Sicherheit, Einteilung der Stände, Jagdhornbläser, Wildbret Hygiene bis hin zur Vermarktung der Jagdstrecke.

Wir konnten an drei Drückjagten auf Schalenwild teilnehmen. Rotwild, Schwarzwild und Rehwild wurden nach den Treiben und Hahn in Ruh unter fachkundiger Anleitung begutachtet und versorgt.

Besondere Höhepunkte waren mit Sicherheit die Hubertusjagten die auch im Anschluss mit einer Hubertus Messe endeten.

Alles was auf den verschiedenen Jagten erlebt und gesehen wurde, wurde im Nachgang besprochen.

Unser Respekt und höchste Anerkennung geht an die Nachsuchen Gespanne und an die Hunde samt Hundeführer. Alle Teilnehmer wissen durch unseren Unterricht und durch die Praxiseinheiten, dass es wichtig ist Jagdhunde zu halten, sehr gut auszubilden und diese auch arbeiten zu lassen.

Im Jagdbetrieb konnten diese Leistungen unserer vierbeinigen Jagdkameraden nun im Einsatz erlebt und bewundert werden.

## **Motorsägen – Lehrgang**

Wer Jäger werden will, muss sich auch mit den verschiedenen Hilfsmitteln und Maschinen, die wir zur Revierarbeit benötigen, auskennen.

Aus diesem Grund hat unser Lehrgang wie das Jahr zuvor auch einen Motorsägen Kurs am und um das Forsthaus Almen belegt und sich ein Zertifikat abgeholt.

## **Schießausbildung**

Wie oben bereits berichtet, hat im Januar unsere Schießausbildung begonnen. Dazu gehört auch das Kurzwaffenschießen, welches wir im Schiesskino Hit Point in Frankfurt unter der Leitung von Carl Ahrens, Bernd Müller und Jochen Berlieb absolvieren.

Das Langwaffenschiessen findet auf dem Schiesstand der Jäger im Odenwald in Erlenbach statt.

Jagen heißt auch Töten, dessen sollte sich jeder, der bei uns die einjährige Ausbildung zum Jungjäger absolviert, bewusst sein. Aus diesem Grund muss das Schießen gelernt und vor allem ständig geübt werden. Nicht umsonst hat der fundierte und fachgerechte Umgang mit der Waffe und die Schussicherheit einen großen Stellenwert in der Jägerprüfung.

Trainiert werden die Disziplinen: Kippphase, laufender Keiler hundert Meter sitzend aufgelegt und hundert Meter stehend angestrichen.

Unsere Schießausbilder Jochen Berlieb, Bernd Müller und Carl Ahrens sind mit großem Einsatz dabei alle Lehrgangsteilnehmerinnen und -teilnehmer bis zur Jägerprüfung fit zu machen und den sicheren Umgang mit der Waffe zu verinnerlichen, hierauf legen wir einen großen Wert.

## **Fürth Martinsmarkt**

Öffentlichkeitsarbeit ist ein wichtiger Punkt. Wir waren wie jedes Jahr in Fürth zum Martinsmarkt.

Unter der Leitung von Jens Uwe Eder, der uns nicht nur bei Bäumen und Knospen unterstützt, könnten wir uns gut repräsentieren und Jagdinteressenten einen Einblick in unsere Arbeit gewähren.

Wir Jäger sind ausgebildete Natur- und Tierschützer, dies sollten auch erfahrene Jägerinnen und Jäger immer wieder in Ihr Gedächtnis rufen. Es ist wichtig die Öffentlichkeit über unsere Ausbildung und unser tägliches Tun zu informieren und auch mitzunehmen.

Auch auf Fragen, die Menschen stellen, welche kein Verständnis für die Jagd haben, sollte man Antworten haben und versuchen durch Kompetenz und Fachwissen Gespräche zu führen. Natürlich haben wir bei der Öffentlichkeitsarbeit auch gelernt, so manch ein Gespräch führt zu nichts und sollte irgendwann freundlich vertagt werden.

### **Niederwild – Monitoring – Verbesserung der Lebensräume Raubwildbejagung**

Diese Überschrift gehört zusammen, wird bei uns im Lehrgang seit Jahren behandelt und ist ab 2021 ebenfalls Prüfungsthema.

Lebensräume für das Niederwild zu verbessern und zu schaffen ist absolut lobenswert und wichtig muss aber unbedingt in Verbindung mit der Raubwild Bejagung stehen.

Aus diesem Grund bieten wir einen anerkannten Fangjagdlehrgang, der sich aus Theorie und Praxis zusammensetzt.

Wir haben den Praxisanteil dieses Fangjagdlehrgangs stark erweitert und ausgebaut. In den Revieren um Fr.-Crumbach, kann die Fangjagd in allen Varianten erklärt und vorgeführt werden.

Genau diese Angebote in unserem Ausbildungsplan machen unseren Lehrgang besonders und im Umkreis einzigartig.

### **Wir drücken nun unseren Schützlingen die Daumen für die bald anstehende Jägerprüfung!**

Der nächste Lehrgang befindet sich in den Startlöchern und wird am 24.04.2020, im Forsthaus Almen zur Einführung in den Lehrgang durch die Jagdvereine begrüßt.

Waidmannsheil und Ho Rüd ho.

Oliver Blüm

Ausbildungsleiter

## Bericht zur Vorbereitung auf die Brauchbarkeitsprüfung Kurs 2019

Wie in den vergangenen Jahren wurde der Vorbereitungskurs zur Brauchbarkeitsprüfung wieder im Revier von Hans und Steffen Kropf in Heubach durchgeführt. Der Kurs zeugt von großem Interesse und war, wie der der kommende Kurs 2020, recht früh voll und mit einer Warteliste im Schlepptau.

An den Start gingen ein Deutscher Wachtelhund, zwei Kurzhaar Weimaraner, ein Kopov, ein Deutsch Langhaar, drei Deutsch Drahthaar, drei Rauhaarteckeln, einer Brandlbracke, einem Kleinen Münsterländer und einer Steirischen Rauhaarbracke. Leider waren nicht alle Führer und Hunde schon reif zur Prüfung anzutreten oder konnten sich an diesem heißen Tag nicht beweisen.

Wie in den vergangenen Jahren zeigte sich eine große Schwäche in der Schussfestigkeit.

Dennoch war es für alle Hunde und Führer\*innen ein abwechslungsreicher und lehrreicher Kurs, der durch das Aufteilen in die Spezialgebiete unter den "Lehrpersonen" für alle Prüflinge und auch für Dietmar, Hans und mich, immer Abwechslung bot.

Die Führer\*innen sorgten an jedem Übungsabschluss für ein stimmungsvolles Beisammensein, so dass man auch untereinander ins Gespräch kommen konnte, sich zu kleinen externen Übungsteams verabreden konnte und im Gespräch Fragen zum Prüfungsverfahren und weitere Wege der Hundebildung klären konnte.

Für so manchen Hund mittlerweile eine Herausforderung: Gehorsam und Schussfestigkeit. Der Hund wird für einige Minuten geschnallt und muss sich unbefangen 30m - 40m entfernen. Nach zwei Schrotschüssen im Abstand von 30s muss der Hund auf Pfiff, Zuruf oder Zeichen zum Führer kommen.

Am Ende des Hundekurses stand wie immer die Prüfung an, die nicht alle Hunde bestehen konnten. In der Jägerklause wurden die erfolgreichen Hunde mit ihrem Prüfungszeugnis gefeiert.

Es sollte die letzte Brauchbarkeitsprüfung unseres langjährigen Richter Horst Heimer sein und wir danken für seine jahrzehntelange gute Arbeit und gedenken seiner.

Einen ausführlichen Bericht mit vielen Impressionen können Sie auf der Homepage einsehen.

Mit einem herzlichen Waidmannsheil  
Eva- Lotte Schmidt



## Jubilare 2019

### 70 Jahre

Karl-Heinz Lutz · Herbert Wegner · Friedrich Romig · Georg Lothar Uhrig  
Dieter Zwinger · Karl Link · Erich Hocke · Wolfgang Walter

### 75 Jahre

Hannelore Angermeier · Guido Dutine · Hans van de Braak  
Heinz Löw · Georg Wiemer

### 80 Jahre

Karl-Heinrich Jayme · Dieter Tippe · Armin Rudolph · M.G. Ragheb  
Michael Krichbaum · Walter Angermeier · Alfred Schrei · Hermann Tietjen  
Theo Wallner · Dietrich Anders

### 85 Jahre

Friedhelm Heß

## Ehrungen 2019

### Vereinszugehörigkeit

#### 60 Jahre

Werner Heid

#### 50 Jahre Mitgliedschaft

Kurt Röhrig · Volker Lutz

#### 40 Jahre

Karl Frieß · Heinrich Balmert · Dr. Hans Günter Uhl

#### 25 Jahre

Albert Müller

### Aktives Jagdhornblasen:

5 Jahre: Philomon Edel

# Bericht des Obmanns für das Jagdhornblasen für das Jagdjahr 2019/2020

Lieber Vereinsmitglieder,

hinter uns liegt ein ereignisreiches Jahr. Wir durften die neuen Jungjäger im Forsthaus Almen begrüßen, haben Geburtstage und eine Hochzeit musikalisch begleitet. Ebenso zahlreiche andere Events, wie den Bezirksschützenabend in Lengfeld, die Eröffnung des Heringer Weihnachtsmarkts, sowie traditionell die Eröffnung des Bauernmarktes Gross-Umstadt im September.

Der Höhepunkt war sicherlich unser Auftritt beim Landeswettbewerb in Kranichstein. Hier konnten wir in der Gruppe B mit 909 Punkten den Landes- Vizemeistertitel erreichen . Mit über 900 Punkten nicht den ersten Platz zu belegen, zeugt von der hohen Qualität und musikalischen Anforderung dieses Wettstreits. Wir passen uns diesen Anforderungen an und sind stets bemüht, die notwendigen Prozente zu verbessern bis zum nächsten Landeswettbewerb 2021, um als Meister die Bühne verlassen zu dürfen!

Unser Bläsercorps hat sich auch in diesem Jahr über neue Mitstreiter gefreut. Durch die Mithilfe vom Markus und Thomas Zufelde sind wir nun in der Lage, Anfängern eine erstklassige Ausbildung zu ermöglichen.

Wir haben viele Höhen und leider auch Tiefen im vergangenen Jahr erlebt. Das Ableben der Herren Georg Löffler und Horst Heimer erschütterte uns zutiefst. Beide waren ehemalige Bläser unseres Vereins und Teil der Bundesmeister-Siegergruppe.

Mit Horst haben wir unseren größten Fan verloren`, sagte Bernd Heimer. In der Tat, es ging kein Landeswettbewerb vorbei, ohne dass Horst (und seine Frau) den Tag mit uns verbrachte. Seine Ermutigung wird uns fehlen.

Nun gilt die Aufmerksamkeit der Zukunft und diese Herausforderungen zu meistern. Wir freuen uns darauf und gehen mit viel Elan daran!

Horrido! Törööööh

Tim Wejs

Obmann für das Jagdhornblasen



## Bericht Schießobmann

Auch im Jahr 2019 fanden wie gewohnt zwei Schießtermine im Verein der Dieburger Jäger statt.

Zuerst wurde am 11.05.19 auf dem Schießstand des Jagdclubs Darmstadt das alljährliche Jahresnadelschießen ausgerichtet. Hier bestand die Möglichkeit wie auch in den vorigen Jahren seine Schießfertigkeiten mit Flinte und Büchse zu verbessern. Auch bestand die Möglichkeit die eigene Waffe noch einmal Kontroll- und gegebenenfalls einzuschießen. Für das Leibliche Wohl wurde unter anderem mit selbstgebackenen Kuchen als auch mit Warm- und Kaltgetränken des Vereinsheimes vor Ort gesorgt.

Am 15.09.19 besuchten wir dann das Schießkino „Pond“ in Freigericht. Hier konnte sich dann auf die bevorstehende Drückjagd Saison vorbereitet werden. Verschiedenste Filme mit Jagdszenen boten einem die Möglichkeiten seine eigenen Fähigkeiten auszutesten. Auch die für manche Jagden benötigten Schießausweise wurden nach dem Training verlängert oder gegebenenfalls neu ausgestellt.

Für die kommende Saison steht bereits das Datum für den ersten Termin fest.

Am **09.05.2020** findet ab 14.00 Uhr das diesjährige Nadelschießen in Erlenbach auf dem Schießstand des Vereins der Jäger im Odenwald statt.

Wir würden uns über eine rege Teilnahme freuen.

Frank Roßkopf & Christian Uhl  
Schießobmann & Stv. Schießobmann

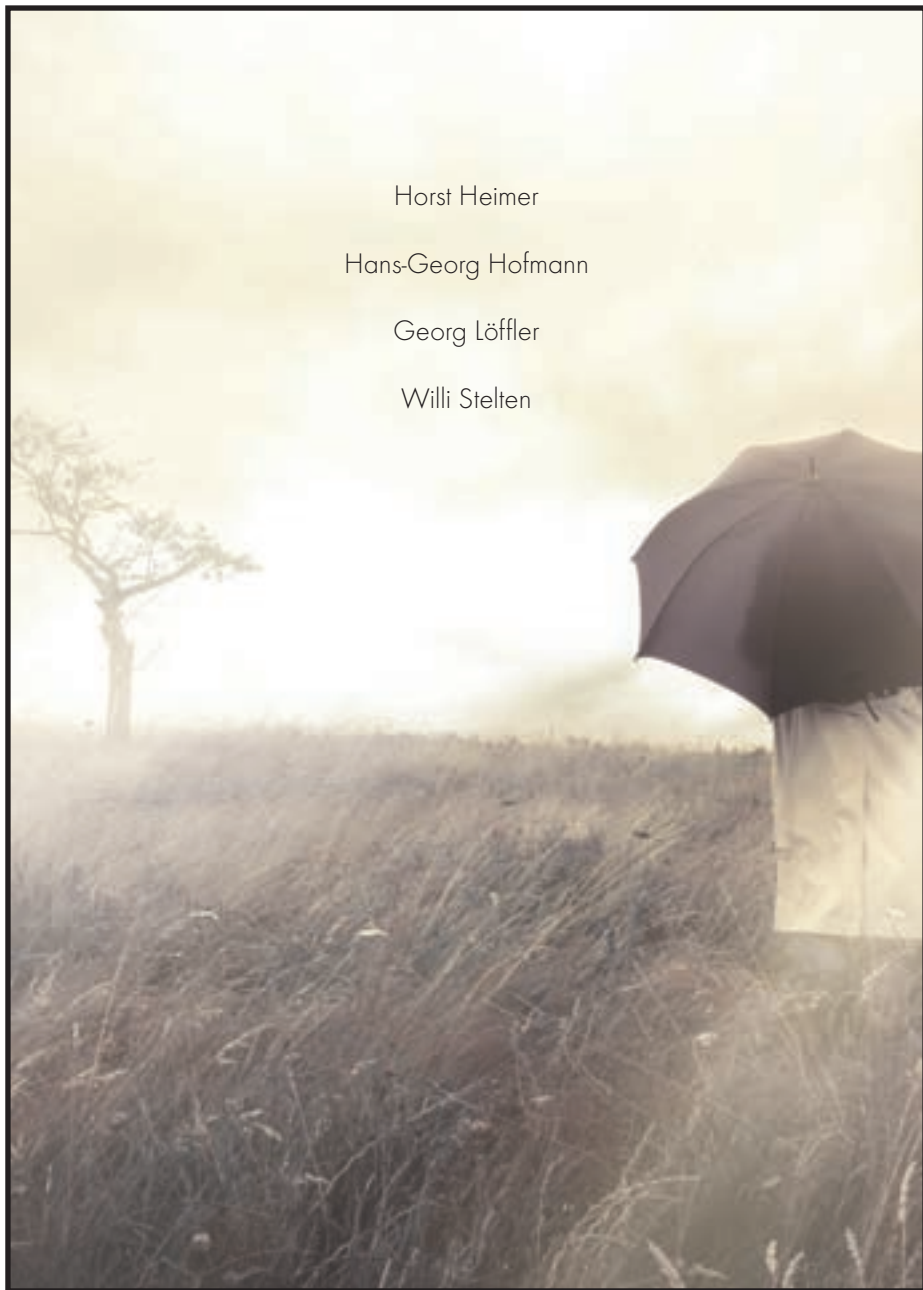
## Wir trauern um:

Horst Heimer

Hans-Georg Hofmann

Georg Löffler

Willi Stelten



## Hegering Lichtenberg

Am 19.03.2019 fand die Hegeringversammlung in Rodau statt.

Reh- und Schwarzwild sind die beiden Hauptjagdarten, Das Rehwild wird in Rahmen des Knüllmodells im Hegering bewirtschaftet. In der letzten Periode konnte der Abschuss zu 100% erreicht werden. Das Schwarzwild muß weiter stark bejagt werden. Aus diesem Grund wurden 2 Ansitzwochenenden für den Hegering festgelegt.

Hasenzählung wurde in den Feldrevieren durchgeführt. Der Besatz stagniert. Bei einem Fallwildhasen wurde die gefährliche Hasenpest (Tularämie) festgestellt.

Die Pächter im Hegering berichteten, dass die Beunruhigung in den Revieren ständig zunimmt (auch in den Nachtstunden) und somit die Jagdausübung erschwert.

Dr. Hans Günter Uhl



### **Helvetia CleVesto Allcase** **Der Wegbegleiter in Ihre finanzielle Freiheit.**

Wäre es nicht schön, wenn Ihre Zukunftsvorsorge alles mitmacht? Helvetia CleVesto Allcase ist die attraktive Vorsorgelösung, die sich durch Flexibilität und Sicherheit auszeichnet. Rufen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gerne.

#### **Klaus Lindner**

Agentur, Helvetia Versicherungen, Von-Gluck-Str. 4, 64807 Dieburg  
T 06071 9287575, M 0163 9879401, F 06071 9287576  
klaus.lindner@helvetia.de, [www.helvetia.de/klaus.lindner](http://www.helvetia.de/klaus.lindner)

**Ihre Schweizer Versicherung.**



# Hegegemeinschaft Otzberg

Das Jahr 2019 liegt hinter uns und aus der Hegegemeinschaft gibt es Erfreuliches und leider auch Trauriges zu berichten.

Nach unserer letztjährigen Jahreshauptversammlung am 29.04.2019 und dem eindeutigen Appell an alle Revierinhaber sich an unserer revierübergreifenden Ansitzjagd zu beteiligen war es im Oktober soweit. Am 12.10.2019 fand unsere gemeinsame Ansitzjagd unter Beteiligung aller elf Reviere statt.

Am 13.10.2019 wurde dann traditionell im Steinbruch in Zipfen Strecke gelegt.

1 Wildschwein, 4 Rehe, 2 Füchse und einen Dachs war das beachtliche Ergebnis der gemeinsamen Ansitzjagd. Es sei hier nochmals angemerkt, dass es sich bei den Revieren der Hegegemeinschaft Otzberg überwiegend um Feldreviere handelt. Nach dem überreichen der Schützenbrüchen und dem Verblasen der Strecke lud uns Josef wieder zum Schüsseltreiben ein.

Leider verstarb nur 1 Woche später unser langjähriges Mitglied der Hegegemeinschaft Horst Heimer plötzlich und unerwartet. Horst jagte über 50 Jahre auf dem Hering und wir alle werden ihn schmerzlich vermissen und ihm stets ein würdiges Andenken bewahren.

Seit dem letzten Jagdjahr jagen alle Reviere der Hegegemeinschaft im „Knüllmodell“. Im November zogen wir das erste Mal Bilanz und bisher liegen wir im Soll.

Weiterhin verzichtet die Hegegemeinschaft auf die intensive Bejagung des Hasen, obwohl uns die Haxentaxation weiterhin einen stabilen, bejagbaren Bestand bestätigt. Dies ist sicherlich auch ein Ergebnis der intensiven Bejagung des Raubwildes in der Hegegemeinschaft.

2020 werden wir dies weiter Betreiben und sicherlich auch wieder eine gemeinsame Ansitzjagd durchführen.

Waidmannheil  
Matthias Schott

# Bericht des Vorsitzenden der Hegegemeinschaft Groß-Umstadt (HG GU) für das Jagdjahr 2019/2020



## **Umsetzung der Montage der Wildwarnreflektoren aus dem Förderprogramm des Landkreises**

Dank der Unterstützung der HG Babenhausen und dem Kreisjagdberater konnten die Reflektoren geliefert und durch Hessenmobil montiert werden.

Viel bürokratischer Aufwand führte letztendlich dazu, dass der Landkreis die Kosten in vollem Umfang übernommen hat. Dafür mein besonderer Dank!

## **Hundeprüfungen in den Revieren der HG**

Auch im letzten Jahr konnten wieder erfolgreich mehrere Hundeprüfungen durchgeführt werden. U.A. waren die Tiroler Bracken und die Wachtelhunde hier zu Gange. Danke ans Revier GJB Klein-Umstadt! Auch eine Prüfung der Deutschen Schäferhunde fand bei uns statt.

## **Rettungshunde zu Gast in der HG**

Das Revier Groß-Umstadt 2 unterstützte auch im vergangen Jahr wieder eine ganz besondere Gruppe. Die Rettungshundestaffel des Kreisverbandes Offenbach des deutschen Roten Kreuzes übt im Bereich den Steinbruchs regelmäßig die Suche nach vermissten / hilflosen Personen. Wir unterstützen diese Maßnahme schon seit Jahren, denn so leisten wir einen wertvollen Beitrag bei der Ausbildung und Übung dieser Hunde, die Leben retten können und dies auch immer wieder unter Beweis stellen.

## **Besuch des Schießkinos Rhein-Main in Freigericht Bernbach:**

Am 01.09.2019 fanden sich pünktlich um 14:00 Uhr 15 Mitglieder der HG GU am Schießkino der Pond Academy in Freigericht/Bernbach ein. In zweieinhalb Stunden konnte jeder der Teilnehmer nach Herzenslust das Schießen auf bewegte Ziele üben, um sich auf die bevorstehende Drückjagdsaison vorzubereiten. Auch mit der Kurzwaffe konnte wieder kräftig geübt werden.

Allen Teilnehmern nochmals vielen Dank!!!

## **Revierübergreifende Krähenjagd ab dem 01.08.2018:**

Wie immer sehr aktiv und erfolgreich ist das Revier GJB Klein-Umstadt mit über 100 Treffern dabei. 1:0 für euch!

Nach den ersten Beschüssen haben die Krähen schnell ihre Flugrouten geändert und waren umso schwieriger zu bejagen. Nur eine konsequente Verfolgung bringt den nötigen Erfolg in der Nederwildhege.

Hier müssen alle Reviere mehr Engagement zeigen, um wirklich etwas bewegen zu können.

## **Revierübergreifende Schwarzwildjagd am 09.11.2019:**

Am Samstag, 09.11.2019 fand bei guten Witterungsbedingungen die Drückjagd auf Schwarzwild statt. Die Strecke fiel in den teilnehmenden Revieren sehr unterschiedlich aus. Zusammenfassend kann man sagen, dass diese Form der Bejagung nicht mehr die Durchschlagskraft der vergangenen Jahre hat.

Auch die „Randreviere“ waren wieder gut besetzt und haben sich beteiligt. Das Schwarzwild war teilweise schon lange vor den Treibern in den Beständen unterwegs.

## Erste Maßnahmen zur Verbesserung der Biodiversität:

Im Revier Klein-Umstadt wurde die erste Maßnahme zur Biodiversität begonnen, mit der zunächst der Besatz an Fasanen verbessert werden soll. Auch hier sind in den angrenzenden Revieren bereits Veränderungen zu spüren. Hier kann und muss eine intensive Bejagung der Beutegreifer, wie fleischfressende Säugetiere, intensiviert werden.

Der Aufbau eines sichtbar besseren Besatzes, sollte keines Falls dazu führen einfach nur die Speisekarte der Beutegreifer zu erweitern.

Waidmannsheil für das Jagdjahr 2020/2021

Bernd Heimer

Vorsitzender der HG GU



# Mut?

»Für den besten Freund immer da zu sein.«

Ab  
11,90 €  
monatlich

## Helvetia PetCare Tierkrankenversicherung Der Gesundheit Ihrer Tiere zuliebe.

Die Helvetia PetCare Tierkrankenversicherung sichert Sie finanziell ab: Ist Ihr Hund oder Ihre Katze erkrankt oder hat einen Unfall, sind Sie umfangreich vor hohen Behandlungskosten geschützt. Übrigens: Die monatliche Prämie ist richtig günstig!

### Klaus Lindner

Agentur, Helvetia Versicherungen, Von-Gluck-Str. 4, 64807 Dieburg

T 06071 9287575, M 0163 9879401, F 06071 9287576

klaus.lindner@helvetia.de, [www.helvetia.de/klaus.lindner](http://www.helvetia.de/klaus.lindner)

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia





# Cajun Wildschwein Chili

## Zutaten:

- ◆ 750 g Wildschweinfleisch, gewürfelt
- ◆ 120 ml Öl
- ◆ 500 g Zwiebel, gewürfelt
- ◆ 225 g Sellerie, gewürfelt
- ◆ 225 g Paprika, gewürfelt
- ◆ 16 g Knobloch, gewürfelt
- ◆ 16 g Jalapeños
- ◆ 1 Dose Pinto Bohnen
- ◆ 3 Dosen geschälte Tomaten
- ◆ 240 ml Hähnchenbrühe
- ◆ 8 g Chilipulver
- ◆ 8 g Koriander

1. In einen großen Kochtopf, Öl erhitzen. Gib Fleisch dazu und etwa 20 Minuten vorsichtig vor sich hin köcheln.
2. Gib Zwiebel, Sellerie, Paprika, Knoblauch, und Jalapeños dazu. Saute` etwa 5 Minuten.
3. Gib Pinto Bohnen, Tomaten, und Hähnchen Brühe dazu. Zum Köcheln bringen, dann reduziere Hitze. Gib Chilipulver und Koriander dazu.
4. Koche etwa 1 Stunde auf niedriger Hitze. Gelegentlich rühren.
5. Sobald Fleisch weich ist, würze nach Geschmack mit Salz und Pfeffer nach.

Mahlzeit  
Tim Wejs

# Bericht des Naturschutzbeauftragten für das Jahr 2019

In meinem 6. Berichtsjahr habe ich 16 Projekte zur Stellungnahme eingereicht bekommen. In den Jahren davor waren es 14, 17, 15, 28 und 14 Projekte. Diesmal handelt es sich nur um 1,8 kg Papier, denn die Mehrzahl der Projekte muss im Internet eingesehen werden.

Vom Thema her, handelt es sich um die förmliche Beteiligung der anerkannten Naturschutzvereinigungen, bei

- ◆ Bauleitplanungen
- ◆ Bebauungsplänen
- ◆ Änderungen von Flächennutzungsplänen
- ◆ Befreiung und Zulassung von Eingriffen

Normalerweise wird Ackerland oder Wiesen in Bauland umgewandelt. Dadurch verkleinert sich die zu bejagende Fläche nur minimal und es ist nichts zu unternehmen.

In einem Fall ging es um 40 ha. Da ich die Bezeichnung des Jagdbezirktes nicht wusste, dauerte es einige Zeit bis ich mit einem der Jagdpächter sprechen konnte. Vom Amt erhielt ich nach 12 Tagen schriftliche Auskunft.

Interessant war die Anhörung zum Planfeststellungsverfahren für die geplante Zubeileitung der 110-kV Hochspannungsfreileitung Kelsterbach - Aschaffenburg über Babenhausen. Von Seiten der Jägerschaft gab es keine Einwendungen.

## Teilgenommen habe ich:

- ◆ an drei Sitzungen des Naturschutzbeirates im Kreishaus in Darmstadt-Kranichstein. Bei der vierten Sitzung steckte ich in einem Stau auf der Autobahn. Ich wurde mit Wirkung vom 01.10.2016 in den Naturschutzbeirat bei der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Darmstadt-Dieburg berufen.
- ◆ am Jahresgespräch mit den Naturschutzvereinigungen im Forstamt Dieburg.
- ◆ am Treffen der „Obleute Naturschutz“ in Mücke.
- ◆ an der Verleihung des Umweltschutzpreis des Landkreis Darmstadt-Dieburg an Frau Dr. Hillesheim.

- ◆ am Freitag, den 13.12.2019 bei der Jahrespflegeplan-Besprechung für 2020 in „Natura2000 und Naturschutzgebieten“ im Zuständigkeitsbereich des Landkreis Darmstadt-Dieburg, Fachgebiet Landschaftspflege. Mein Revier ist mit dem Prinzenberg betroffen. Es wurde Klage geführt, meine Wildschweine würden die Streuobstwiesen vertikutieren. Ich musste dann 500 € Strafe bezahlen und vermutlich noch einmal so viel für die Neueinsaat.

### **Eingeladen wurde ich:**

- ◆ zur Tagung „Artenschutz und Verbandsbeteiligung in der Bauleitplanung“ in Wetzlar. Leider konnte ich aus Termingründen nicht teilnehmen
- ◆ zum regionalen Erfahrungsaustausch „Gewässernachbarschaften“ in Babenhausen
- ◆ zur 4.Hessischen Landesnaturschutztagung in Gießen
- ◆ zur Ausstellungseröffnung „30 Jahre Biebee in Hessen“ in Babenhausen
- ◆ zur Veranstaltungsreihe „Quer durchs Artenreich“ in Roßdorf.
- ◆ Wie jedes Jahr eine interessante aber zeitaufwändige Tätigkeit.

Dieter Zwinger



Technik und gute Ideen!



### Ästhetische Ansprüche vereinen wir mit höchster Funktionalität.

Das können Sie von allen unseren Produkten erwarten.

Denn schließlich sind wir die Fachleute, wenn es um Metallbau- und Schlosserarbeiten geht – und wir haben uns hohe Maßstäbe gesetzt!

### Unser Betrieb ist nach DIN EN 1090 zertifiziert

Seit 01.07.2014 dürfen nur Betriebe, die nach DIN EN 1090 zertifiziert sind, tragende Bauteile (wie Balkongeländer, Treppen und Balkone etc.) herstellen und montieren!

